ÖKO SOZIALES FORUM

AGRAR- UND FORSTWISSENSCHAFTLICHE KONFERENZ 2022

KREISLAUFWIRTSCHAFT

Bedarf – Strategien – Vernetzen

04. Mai 2022

Mit freundlicher Unterstützung:

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

Kreislaufwirtschaft aus ökosozialer Sicht

Agrar- und forstwissenschaftliche Konferenz 2022

Wien, am 4. Mai 2022

DI Hans Mayrhofer

Kreislaufwirtschaft aus ökosozialer Sicht

Ökosozial ist, was die **Wirtschaft** stützt, die **Umwelt** schützt und uns **Menschen** nützt
– und auch **morgen** noch funktioniert!

Kreislaufwirtschaft aus ökosozialer Sicht

Unser Auftrag als Ökosoziales Forum ist die nachhaltige Gestaltung unserer Gesellschaft in den drei Dimensionen:

wirtschaftlich

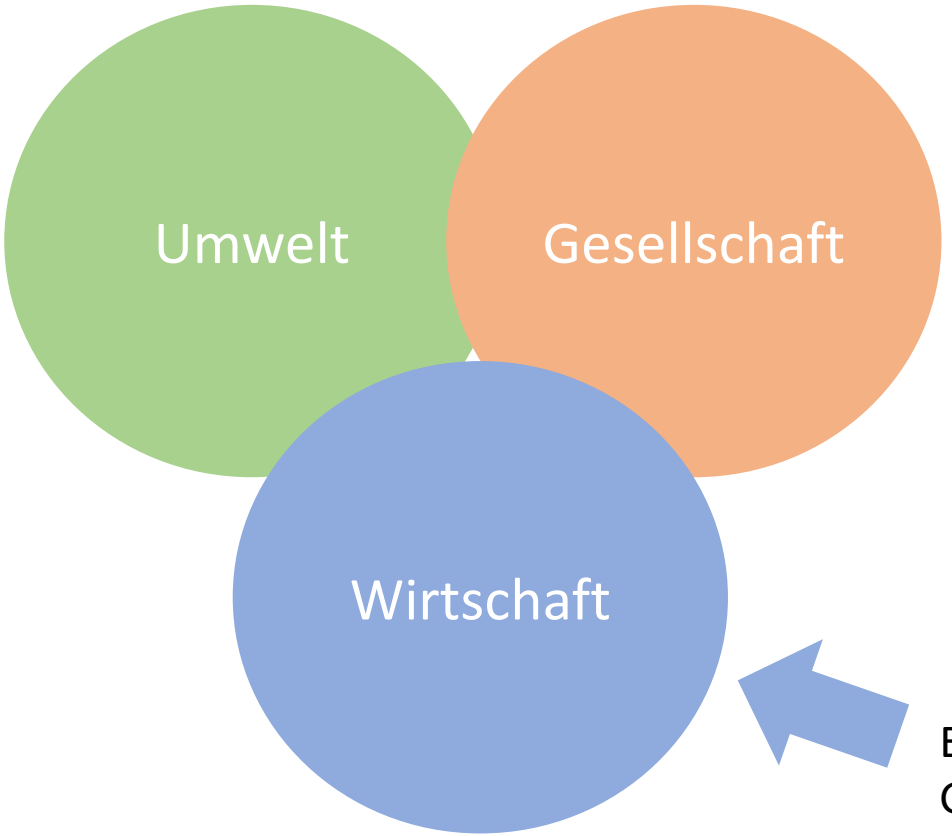
sozial

ökologisch

Kreislaufwirtschaft aus ökosozialer Sicht

Was ist Nachhaltigkeit? Die Interdependenz zwischen:

Luft, Wasser, Boden, Energie, Erholung, Puffer und Filter



Interaktion zwischen Einzelnen, Gruppen und Organisationen

Effiziente Ressourcenverteilung
Gewinne auf Einsatz / Kapital

Kreislaufwirtschaft aus ökosozialer Sicht

Ist unsere Leben und Wirtschaften zurzeit nachhaltig?

Marktversagen:

versteckte Kosten in Gütern und Produkten (Emissionen, Ausbeutung, Tierwohl etc)

Übernutzung von Ressourcen:

Abholzung, Überfischung, Bodenverbrauch, Energie, seltene Erden etc.

Soziale Gerechtigkeit:

Generationengerechtigkeit, Gleichbehandlung, Bildung, Verteilung etc

Steigender Anfall von Müll:

Falscher Konsum: Statussymbole, Bequemlichkeit, Convenience, geplante Obsoleszenz etc.

Ungenutzte Potentiale:

Produkte werden für den einmaligen kurzen Nutzen optimiert (urban mining, Reststoffe, Nutzungsrate etc)

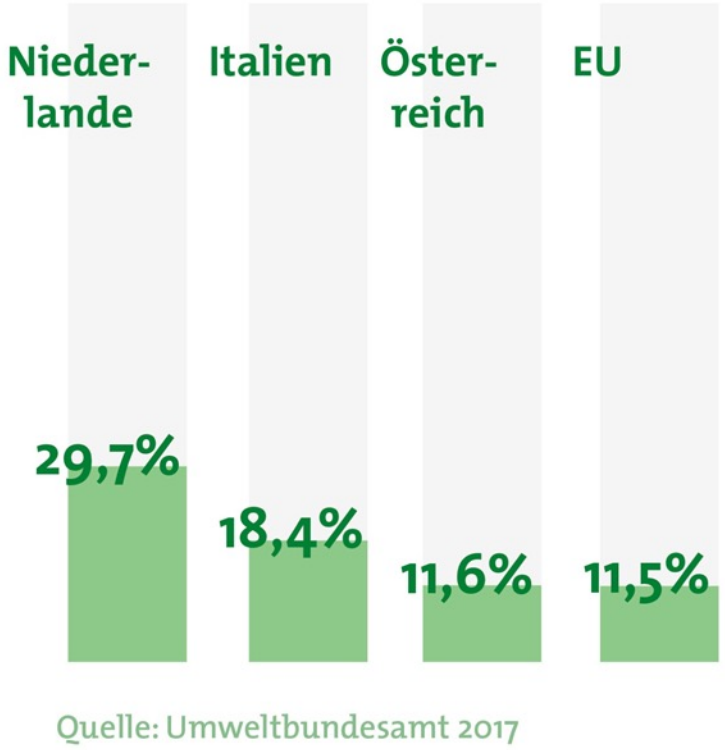
Kreislaufwirtschaft aus ökosozialer Sicht - BEDARF

Abbildung 3: Ressourcennutzung in Österreich, 2015

Quellen: Materialien: Statistik Austria 2019; Energie: Statistik Austria 2018b; CO_2: UBA 2017; Wasser: BMNT 2016; Fläche: Statistik Austria 2018a

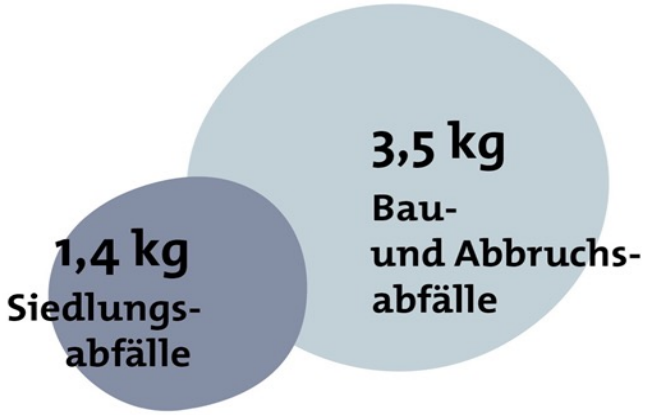
Kreislaufwirtschaft aus ökosozialer Sicht - BEDARF

Nutzungsrate wiederverwertbarer Stoffe



Kreislaufwirtschaft aus ökosozialer Sicht - BEDARF

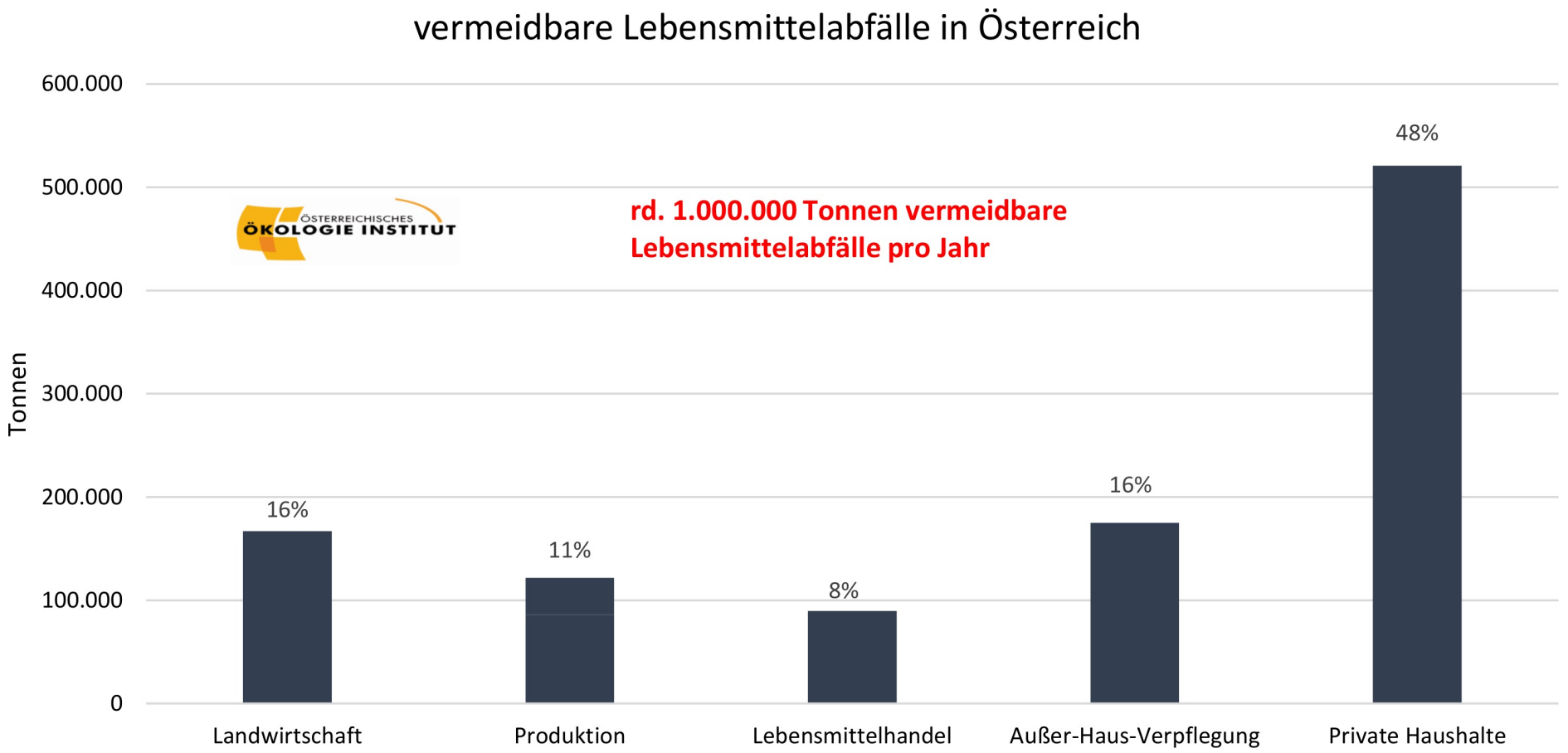
Das bedeutet



pro Tag, pro Person*

*1260 kg Bau- und Abbruchsabfälle
500 kg Siedlungsabfälle pro Jahr
Quelle: BMK 2020

Kreislaufwirtschaft aus ökosozialer Sicht - BEDARF



Kreislaufwirtschaft aus ökosozialer Sicht - BEDARF

Der Bedarf an Effizienzsteigerungen in unserem Wirtschaftssystem liegt auf der Hand:

- Ökonomisch: Regionale Wertschöpfung, sichere Lieferketten, neue Investmentchancen etc.
- Ökologisch: Klimaschutz, Ressourcenschutz, Biodiversität
- Sozialer: Arbeitsplätze, Versorgungssicherheit, Innovation und Wissensgenerierung

Kreislaufwirtschaft aus ökosozialer Sicht – BEDARF LW

Trends für die Landwirtschaft und Forstwirtschaft

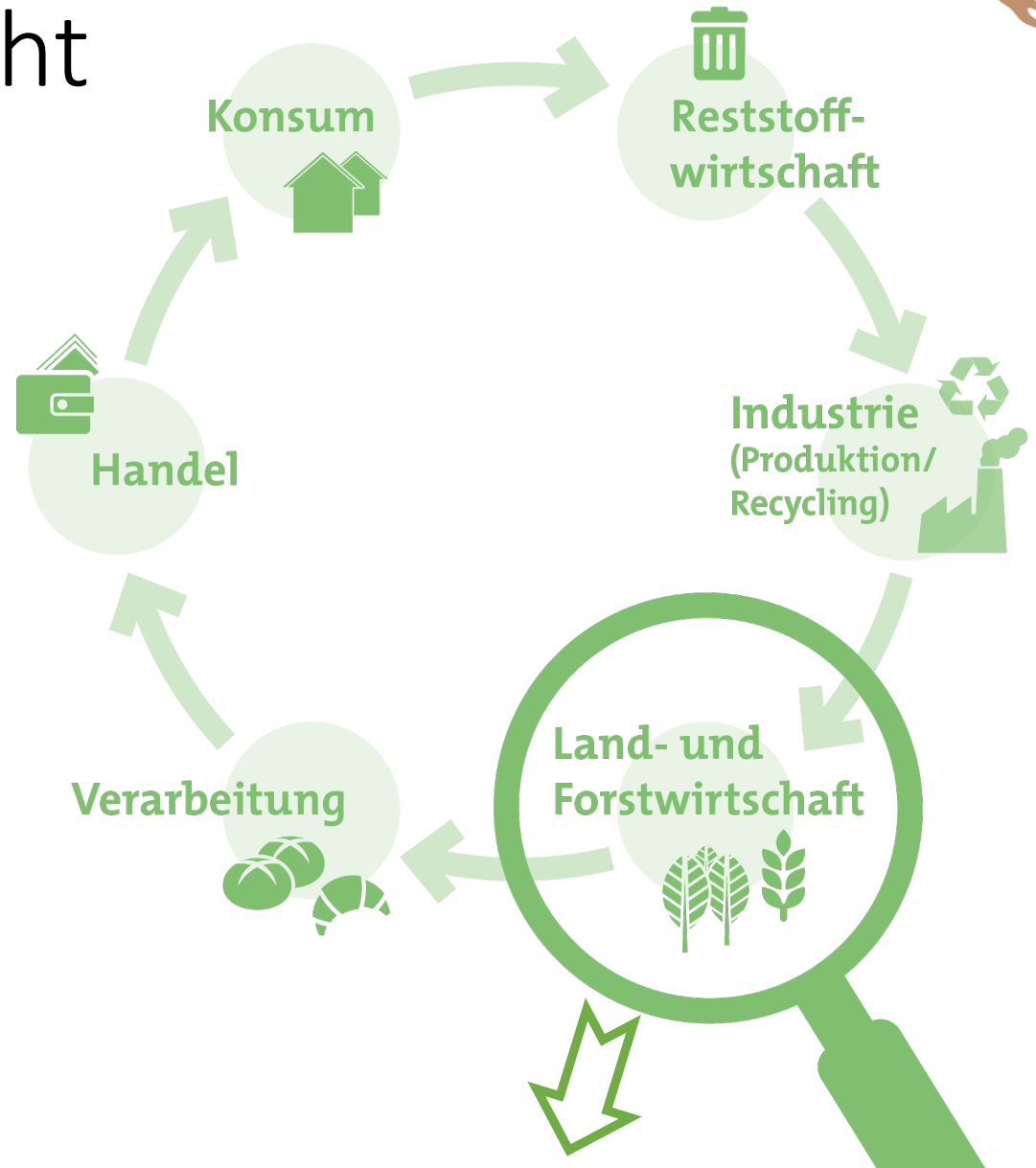
- Klimawandel (Temperaturzunahme, Entwicklung der Niederschläge,...)
- Relativierung der Globalisierung (Kapitalveranlagung, Regionalisierung der Waren- und Dienstleistungsströme, Düngermarkt etc.)
- Verknappung von nat. Produktionsfaktoren Boden und Wasser
- Bevölkerungsentwicklung & -verteilung (Welternährung)
- Gesellschaftliche Anforderungen und Erwartungen
- Technischer Fortschritt (Digitalisierung etc.) und Strukturwandel

Kreislaufwirtschaft aus ökosozialer Sicht – BEDARF LW

Aktuelle politische Entwicklungen:

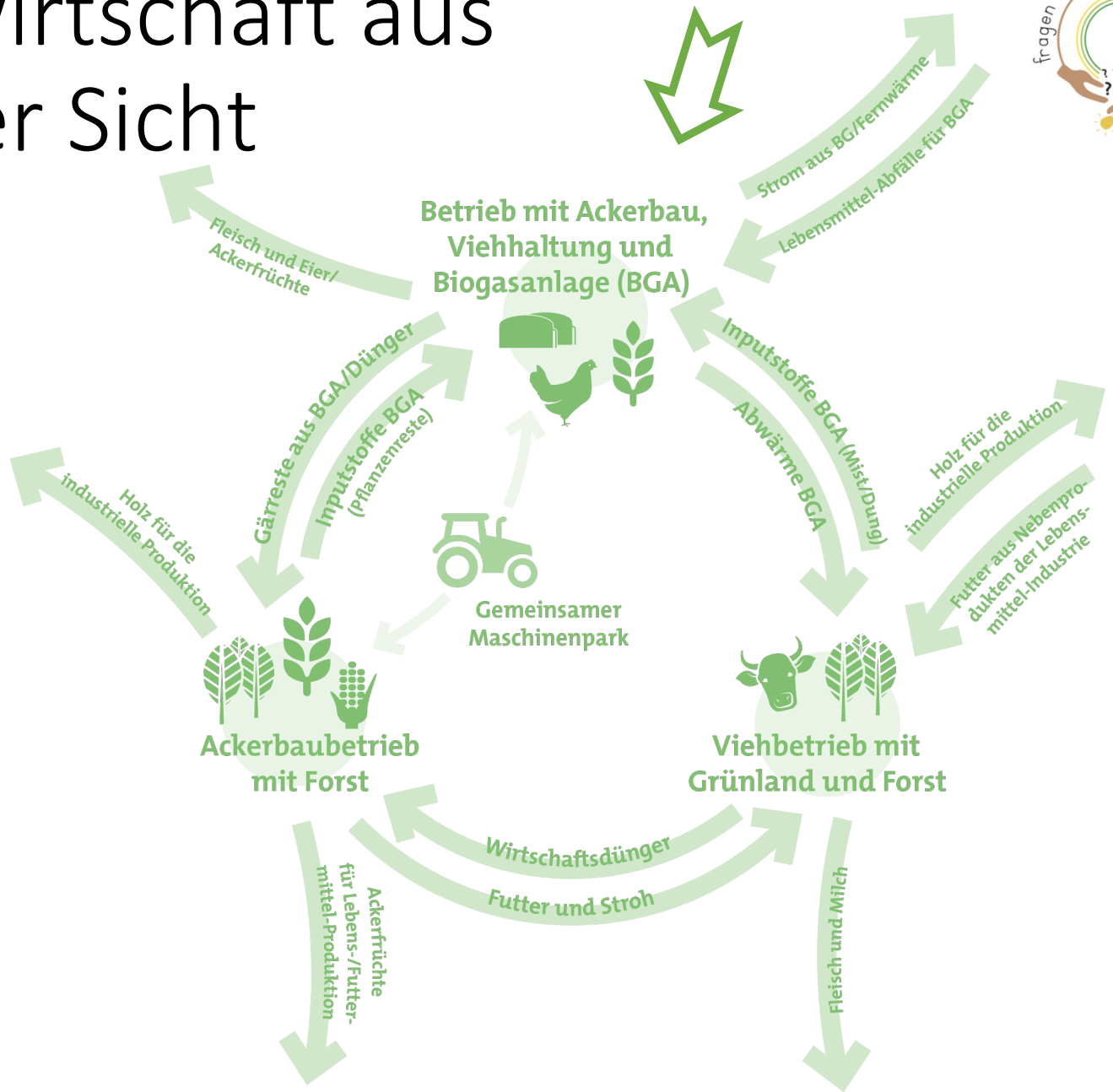
- Die agrarischen und forstwirtschaftlichen **Märkte funktionieren**
- Zurzeit erleben wir die **Internalisierung von Kosten**
- Der **Wert von Lebensmitteln und Rohstoffen** wird sichtbar und spürbar
- Produktion wird in der Vordergrund rücken
- Produktion und Nachhaltigkeit sind **keine Widersprüche**

Kreislaufwirtschaft aus ökosozialer Sicht



Eigene Darstellung, Factsheet Nr. 4

Kreislaufwirtschaft aus ökosozialer Sicht



Eigene Darstellung, Factsheet Nr. 4

Kreislaufwirtschaft aus ökosozialer Sicht

Kreislaufwirtschaft aus ökosozialer Sicht

Die heutige Konferenz ist der Beginn von etwas Neuem:

Lineare Produktionswege brechen, um Kreisläufe zu schließen!

→ Kreisläufe am Betrieb, zwischen Betrieben und zwischen Regionen.

Kreislaufwirtschaft aus ökosozialer Sicht

<u>Notwendige Schritte:</u>

1. Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie und eine konkrete Roadmap

2. Erweiterung der Betriebsberatung hin zu Kooperations- und Regionsberatung

3. Forschungsförderung zur Kreislaufwirtschaft: IoT, Züchtung und interdisziplinäre Forschung antreiben

Kreislaufwirtschaft aus ökosozialer Sicht

Der Vorsitzende des Beirats:

Wilhelm Windisch (TUM)

Die Mitglieder des Beirats:

Otto Doblhoff-Dier (VetMed)

Ulrich Herzog (BMSGPK)

Jochen Kantelhardt (BOKU-CAS)

Charlotte Leonhardt (AGES)

Franz Moser (Land Salzburg)

Michael Oberhuber (Laimburg)

Martin Gerzabek (Doppler Gesellschaft)

Hubert Huber (Land OÖ)

Ferdinand Lembacher (LKÖ)

Reinhard Mang (BMLRT)

Urs Niggli (FiBL)

ÖKO SOZIALES FORUM

AGRAR- UND FORSTWISSENSCHAFTLICHE KONFERENZ 2022

KREISLAUFWIRTSCHAFT

Bedarf – Strategien – Vernetzen

04. Mai 2022

Mit freundlicher Unterstützung:

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus